

Eigenschaften und Aktivitäten von Pflegefachpersonen in erweiterten Rollen in Schweizer Betrieben der stationären Langzeitpflege: eine multizentrische Studie.

Christian Saladino, Lauriane Favez, Christine Serdaly, Dietmar Ausserhofer, Sabina De Geest, Franziska Zúñiga.

Mit der steigenden Zahl von Bewohnenden in der stationären Langzeitpflege mit vielfältigen gesundheitlichen Bedürfnissen wächst die Nachfrage nach Pflegeexpertise. Die Einführung neuer Pflegemodelle mit erweiterten Rollen für Pflegefachpersonen ist entscheidend, um die Qualität der Pflege in Betrieben der stationären Langzeitpflege sicherzustellen.

Mit dieser Arbeit wurden Daten aus der SHURP 2018 Studie untersucht mit dem Ziel, Merkmale und Aktivitäten von Pflegefachpersonen mit erweiterten Rollen in Betrieben der stationären Langzeitpflege zu untersuchen. Gleichzeitig wollten wir untersuchen, welche Faktoren mit der Variation der durchgeführten Aktivitäten zusammenhängen.

Es handelt sich bei der Arbeit um eine multizentrische Querschnittserhebung. Wir erhoben Daten aus einer Stichprobe von 118 Betrieben der stationären Langzeitpflege in der Schweiz zwischen September 2018 und Oktober 2019. Aus einer Teilstichprobe von 62 Pflegeheimen analysierten wir die Merkmale und Aktivitäten von 104 Pflegefachpersonen mit erweiterten Rollen. Es wurden Zusammenhänge zwischen den durchgeführten Aktivitäten und dem Bildungshintergrund der Pflegefachpersonen, den Positionen ihrer direkten Vorgesetzten und der Anwesenheit von Ärzt:innen vor Ort untersucht.

Die meisten Pflegefachpersonen in erweiterten Rollen hatten eine Diplomausbildung (48%), weniger hatten einen Bachelor- (35%) oder Masterabschluss (17%). Insgesamt wurden direkte klinische Praxis und Anleitung und Coaching monatlich bis wöchentlich durchgeführt; Beratung, evidenzbasierte Praxis, Zusammenarbeit und ethische Entscheidungsfindung wurden monatlich durchgeführt. Wir stellten fest, dass ein höherer Bildungshintergrund mit häufigeren evidenzbasierten Praxisaktivitäten verbunden war. Wenn direkte Vorgesetzte Abteilungsleitungen waren, arbeiteten Pflegefachpersonen in erweiterten Rollen häufiger unter ihrem Kompetenzniveau.

Mit dieser Studie wurde zum ersten Mal Hamrics integratives Modell der Advanced Practice Nursing verwendet, um die Aktivitäten von Pflegefachpersonen in erweiterten Rollen in Betrieben der stationären Langzeitpflege zu untersuchen. Wir fanden erhebliche Unterschiede in ihren Aktivitäten, wobei die Betriebe die Inhalte der Rolle an den Bildungshintergrund und den lokalen Kontext anzupassen scheinen. Unsere Studie schafft eine Basis für die Umsetzung von erweiterten Versorgungsmodellen in der Langzeitpflege. Weitere Untersuchungen können darauf aufbauen, um das Potenzial von Pflegefachpersonen in erweiterten Rollen zur Verbesserung der Pflegequalität in Betrieben der stationären Langzeitpflege zu erforschen.

Saladino C, Favez L, Serdaly C, Ausserhofer D, **De Geest S**, **Zúñiga F**. Characteristics and Activities of Nurses in Expanded Roles Employed in Swiss Nursing Homes: A Cross-Sectional Study. *Int J Older People Nurs.* 2024;19(4):e12631. [doi: 10.1111/opn.12631](https://doi.org/10.1111/opn.12631)

Kontakt: Franziska.Zuniga@unibas.ch